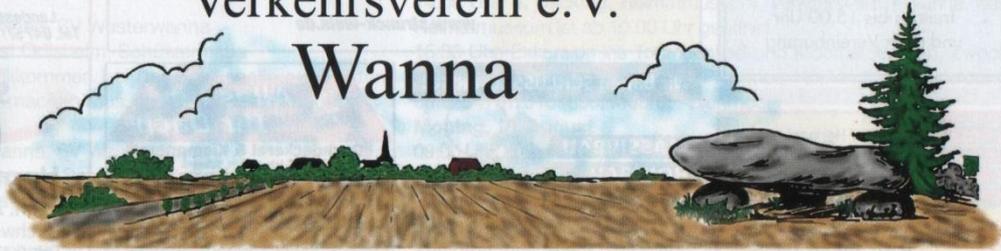


Mitteilungsblatt und Veranstaltungskalender

Verkehrsverein e. V.

Wanna



**Gemeinschaft Langen
Kreis Cuxhaven
Datum August 2019**

35 Jahre Guttempler-Gemeinschaft „Langen“

Zum 35-jährigen Bestehen ihrer Gemeinschaft trafen sich die Mitglieder und Gäste der Gemeinschaft „Langen“ zu einem gemeinsamen Essen in Wremen, um diesem Jubiläum einen würdigen Rahmen zu geben. Die Guttempler sind eine Gemeinschaft alkohol- und rauchmittelfrei lebender Menschen in der Organisationsform einer Selbsthilfegruppe.

Seit der Gründung des Guttemplerordens 1851 in den USA und seit 1889 auch in Deutschland, helfen die Guttempler Rauschmittelabhängigen und Mitbetroffenen einen Weg aus der Sucht zu finden. Sie helfen unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, nationaler oder sozialer Herkunft sowie religiöser oder politischer Einstellung.

Diese Haltung drückt sich aus in den Guttempler-Prinzipien Enthaltsamkeit, Brüderlichkeit, Frieden aus.

Die Gemeinschaft „Langen“ wurde am 30.06.1984 gegründet. Sie hat zurzeit 18 Mitglieder – acht bis zehn ständige Gäste nehmen an den wöchentlichen Treffen teil.

Die Guttempler in Langen treffen sich jeden Mittwoch um 20.00 Uhr in den Gemeinderäumen der St. Petri-Kirche in Langen, Kapellenweg 7a. Gäste sind immer herzlich willkommen.

Hier ein Auszug aus dem, was die Mitglieder der Guttempler-Gemeinschaft „Langen“ in 35 Jahren unter anderem geleistet haben. Sie haben

- Sich an 1750 Gemeinschaftsabenden getroffen. Gemeinsam haben sie an einem Abend in der Woche gelernt und gelacht, diskutiert und miteinander geredet. Es wurden Vorträge gehalten und Feste gefeiert. Und das alles alkoholfrei!

- Jeweils einmal im Monat wurden der Guttempler-Orden und die Guttemplerarbeit im Ameos-Klinikum Geestland-Debstedt vorgestellt sowie den Patienten ihre Hilfsangebote unterbreitet.

- Diverse Vorstellungen in der Adaptionseinrichtung Cuxhaven vollzogen. Auch hier konnten wir zahlreichen Bewohnern des Hauses Hilfsmöglichkeiten unterbreiten.

- Ihren Mitgliedern die Möglichkeit zur Weiterbildung in der Guttempler-Bildungsstätte in Hoya gegeben. Elf Gemeinschaftsseminare haben sie dort durchgeführt.

- Ihren Suchthelfern die Ausbildung zum ehrenamtlichen Suchthelfer ermöglicht. Weiterhin sind diverse Anschlussseminare besucht worden.

- Ca. 12 Gäste pro Jahr in der Gemeinschaft begrüßt und dort, zu Hause oder in der Klinik, betreut. Einzel- und Gruppengesprächen dabei im Mittelpunkt.

- Ca. 42000 Fahrkilometer, also rund einmal um den Erdball, für Suchthilfe und Betreuung geleistet. Oft wurde für den Erstkontakt mit Betroffenen die aufsuchende Hilfe praktiziert.



- 70 alkoholfreie Bälle („Tanz in den Mai“ und „Adventsball“), im Rahmen der Freizeitgestaltung, ohne Alkohol besucht und/oder selbst organisiert. Dabei waren ihnen Gäste immer herzlich willkommen.

- An 35 Guttemplerkegelturnieren teilgenommen. 29 Mal wurden diese Turniere von der Gemeinschaft „Langen“ organisiert und durchgeführt.

- Sich 13 Mal in unregelmäßigen Abständen mit Guttempler-Gemeinschaften aus Langen/Hessen an verschiedenen Orten in Deutschland getroffen und für Erfahrungsaustausch gesorgt. Dabei dürfen die häufigen Treffen mit den Bremerhavener Guttemplern nicht vergessen werden.

„Langen“ hat schon viel erreicht, hat aber auch noch viel vor. In der heutigen Zeit ist es schwierig junge Mitglieder für diese Arbeit zu gewinnen.

Wie bei vielen anderen Organisationen ist Überalterung ein Thema. Betroffene sind nur zögerlich bereit, sich ihre Suchterkrankung einzugestehen, noch weniger sind sie bereit, sich einer Selbsthilfegruppe anzuvertrauen und von dort Hilfe und Unterstützung anzunehmen. Der Wert von Selbsthilfegruppen ist immer noch nicht ausreichend bekannt.

Besonders die Jugend liegt der Gemeinschaft am Herzen. Deswegen wird Präventionsarbeit an Schulen geleistet. Obendrein werden Aufklärungsaktionen für Konfirmanden über den Gebrauch und Missbrauch von Alkoholika gestartet.

Es ist wesentlich einfacher erst gar nicht in den Suchtkreislauf hineinzugeraten, als später aus der Abhängigkeit herauszufinden.

All dies war Grund genug sich einmal außerhalb des gewohnten Rahmens zu treffen.

Für die Zukunft wünschen sich die Mitglieder der Guttempler-Gemeinschaft „Langen“, dass sie noch viele Betroffene sowie Angehörige auf ihrem Weg in eine zufriedene Abstinenz beratend begleiten können.

Edeltraud Krethe